

# Das Barometer steigt

## Neubauprojekt „Doemens 2020“ erfährt große Unterstützung

„Doemens 2020“ – dieser Begriff hat sich nach der Unterzeichnung des Notarvertrages Mitte Dezember 2016 nach dem Kauf des Grundstücks an der Lohenstraße in Gräfelfing mittlerweile in der ganzen Brau- und Getränkebranche verankert. Das Neubauprojekt steht für zukunftsfähige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten technischer Führungskräfte. Die 28-Millionen-Euro-Investition ist aber neben Förderungen auch auf die Unterstützung von außen angewiesen, damit der Neubau so ausgestattet wird, dass er den Branchenerfordernissen gerecht wird. Für die Abwicklung und Generierung von Spenden wurde der Verein „Freundes- und Förderkreis Doemens 2020 e.V.“ gegründet, in dem sich namhafte Vertreter aus der Getränke- und Zulieferbranche engagieren. Dazu zählen Stephan Barth, Joh. Barth & Sohn, und Stefan Soiné, Ireks. Im BRAUINDUSTRIE-Gespräch mit Doemens-Präsident Georg Schneider schildern die beiden Geschäftsführer ihre Hintergründe für ihr Engagement sowie ihre Erfahrungen im „Freundes- und Förderkreis Doemens 2020“.

**BRAUINDUSTRIE:** Herr Soiné, was fällt Ihnen spontan zu Doemens ein?

**Stefan Soiné:** Eine prima Einrichtung, die dafür sorgt, dass wir auch künftig insbesondere in der Brau- und Getränkewirtschaft qualifizierten Führungsnachwuchs für die praktische Leitung der Betriebe haben.

**BI:** Herr Barth, was macht in Ihren Augen Doemens so besonders bzw. einzigartig?

**Stephan Barth:** Doemens ist dafür bekannt, besonders praxisnahe Braumeister auszubilden, die über eine hohe Kompetenz verfügen.

**BI:** Qualifizierte Führungskräfte und hohe Kompetenz – zwei wichtige



Stephan Barth, 2. Vorsitzender „Freundes- und Förderkreis Doemens 2020“ und Geschäftsführer Joh. Barth & Sohn

Schlagworte im jetzigen Zeitalter gut ausgebildeter Fachkräfte!

**Georg Schneider:** Richtig! Fachkräftemangel ist der Engpass unserer Wirtschaft. Nur mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lässt sich nachhaltig Wertschöpfung erzielen.

**BI:** Die Doemens Akademie spielt für die Brau- und Getränkebranche hinsichtlich Aus- und Weiterbildung eine sehr wichtige Rolle?

**Schneider:** Nicht nur eine wichtige, sondern auch entscheidende Rolle bei der Ausbildung auf Meisterebene. Die Doemens Akademie schließt die Lücke zwischen handwerklicher und

akademischer Ausbildung. Dabei hat sie stets die gesamten Anforderungen an Aus- und Weiterbildung im Auge. Die permanente Vermittlung von Wissen, auch nach der abgeschlossenen Ausbildung, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Karrieren in der Getränke- und Lebensmittelbranche...

**BI:** ...die sich auch in den Unternehmen Joh. Barth & Sohn und Ireks wiederfinden. Herr Barth, Herr Soiné, Sie sind beide 2. Vorsitzende des Vereins „Freundes- und Förderkreis Doemens 2020 e.V.“ Skizzieren Sie bitte die Hintergründe für Ihr Engagement, das Neubauprojekt „Doemens 2020“ im Verein zu unterstützen!



Stefan Soiné, 2. Vorsitzender „Freundes- und Förderkreis Doemens 2020“ und Geschäftsführer Ireks



Georg Schneider, Präsident Doemens e.V. und Geschäftsführer Schneider Weisse G. Schneider & Sohn

**Barth:** Mein Engagement ist der Silberzunge und Überzeugungskunst von Dr. Wolfgang Stempf geschuldet. Er hat an meine Vorstellungskraft appelliert, ein weit in die Zukunft gerichtetes Vorhaben zu unterstützen und mir eine Vision skizziert, die einfach Realität werden muss.

**Soiné:** Da kann ich mich nur anschließen (schmunzelt). Es ist wichtig in unserer Branche, alle Führungsebenen adäquat mit Nachwuchs zu bedienen. Unser duales Bildungssystem gibt jedem die Chance, sich in Einrichtungen wie Doemens weiter zu qualifizieren und dafür brauchen wir natürlich eine Ausbildungseinrichtung, die eine maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildung auf aktuellem technischen und technologischen Niveau ermöglicht. Das soll mit „Doemens 2020“ erreicht werden.

**Bl:** *Durch Ihren Erfahrungsschatz und Ihr Netzwerk können Sie dem Freundes- und Förderkreis wichtige Impulse mitgeben...*

**Barth:** ...weil ich weiß, wie man als potenzieller Spender angesprochen werden möchte. Da habe ich durch meinen starken USA-Bezug einfach viel Erfahrung. Dort wird man ja ständig um Geld angehauen.

**Soiné:** Ich möchte mich persönlich da nicht überbewerten. Natürlich habe ich über 30 Jahre Erfahrung mit dem Bau von Produktionsanlagen und Weiterbildungseinrichtungen im Lebensmittelbereich. Ich bin aber nur einer der vielen Ideengeber. Entscheidend ist die Vielfalt unseres Teams im „Freundes- und Förderkreis Doemens 2020“.

**”** *Die Branche muss sich noch finanziell ‚ins Zeug legen‘ und Doemens bei diesem Projekt unterstützen.“*

Stefan Soiné

**Bl:** *Herr Barth, welche Ziele haben Sie sich persönlich mit Ihrem Engagement im „Freundes- und Förderkreis Doemens 2020“ gesetzt?*

**Barth:** So viele Unternehmen wie möglich von der Vision „Doemens 2020“ zu überzeugen. Wir helfen ein Werk zu realisieren, das weit über unser Leben hinaus einen positiven Beitrag für die deutsche wie auch internationale Braubranche leisten wird. Das geht nur gemeinsam mit allen Stakeholdern der Brauwirtschaft. „Doemens 2020“ macht alle, die sich daran beteiligen, ein Stück unsterblich.

**Bl:** *Durch die regelmäßigen Vorstandssitzungen erhalten Sie detaillierte Informationen zum Neubauprojekt. Herr Soiné, wie würden Sie bis dato das Projekt einschätzen?*

**Soiné:** Das Projekt wird präzise geplant und ist auf gutem Weg zur Realisierung. Die Branche muss sich allerdings noch finanziell „ins Zeug legen“ und Doemens bei diesem Projekt unterstützen.

**”** *Doemens 2020 macht alle, die sich daran beteiligen, ein Stück unsterblich.“*

Stephan Barth

**Bl:** *„Ins Zeug legen“ ist ein gutes Stichwort, denn „Doemens 2020“ hat für die nationale/internationale Brau- und Getränkebranche eine wichtige Bedeutung. Herr Schneider, warum ist es wichtig, in Doemens zu investieren und Doemens damit ausreichend zu unterstützen?*

**Schneider:** Ganz einfach: „Aus der Praxis, für die Praxis“ ist ein Leitthema von Doemens. Umsetzungsorientierte Führungs- und Fachkräfte werden in zunehmendem Maße benötigt.

**Bl:** *Herr Soiné, passend zu diesem Zusammenhang, vervollständigen Sie bitte folgenden Satz: „Doemens 2020“ verbindet den fachlichen mit dem baulichen Ausbau der Akademie, um in den kommenden Jahrzehnten...*

**Soiné:** ...für die Herausforderungen unserer Branche, insbesondere in der Bier- und Getränkeproduktion, gerüstet zu sein und dafür hochqualifizierten Führungsnachwuchs bereitzustellen.

**Bl:** *Zahlreiche Unternehmen haben bereits einen hohen Betrag für das Neubauprojekt gespendet und dadurch auch ein Zeichen für die Brau- und Getränkebranche gesetzt...*

**Soiné:** Solche Projekte lassen sich nur durch die konzertierte Aktion aller Stakeholder bewältigen. Die Brauereibranche war in Bezug auf die von ihr mitfinanzierten Ausbildungseinrichtungen schon immer vorbildlich und wird hoffentlich auch hier zeigen, wie wichtig ihr der Nachwuchs von naturwissenschaftlich interessierten und praktisch ausgebildeten jungen Menschen ist.

**Barth:** ...denn was gut für Doemens ist, ist gut für die Brauwirtschaft, was gut für die Brauwirtschaft ist, ist gut für Bayern, was gut für Bayern ist, ist gut für die Hopfenwirtschaft und was gut für die Hopfenwirtschaft ist, ist gut für Deutschland und was gut für Deutschland ist, ist gut für uns alle.

**BRAU**  
INDUSTRIE

Gründungsverleger Werner Sachon  
(1920 – 2005)

Schriftleitung  
Dipl.-Volksw. Wolfgang Burkart

Redaktion  
Benedikt Meier (verantwortl.) - 311  
M. Sc. Brauwesen und Getränketechnologie  
meier@sachon.de

Schloss Mindelburg  
D-87719 Mindelheim  
Telefon (08261) 999-0  
Fax (08261) 999-391 (Anzeigen)  
Fax (08261) 999-395 (Redaktion)  
www.sachon.de  
bi@sachon.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden. Für die mit Namen oder Signatur gekennzeichneten Beiträge übernehmen Verlag und Schriftleitung keine Haftung.



Verlag und Herstellung  
VERLAG W. SACHON GMBH + CO KG  
Fachzeitschriften · Wirtschaftsdatenbanken  
Graphischer Betrieb  
Schloss Mindelburg · D-87719 Mindelheim  
Inhaberverhältnisse gem. Bayer. Pressegesetz  
Alleinige Inhaberin und Geschäftsführerin  
© Ernestine Sachon  
HRA 16639 München  
HRB 85685 München

Sprecher der Geschäftsleitung  
Dipl.-Volksw. Wolfgang Burkart - 310  
burkart@sachon.de

Media-Beratung  
Anita Elsässer - 331  
elsaesser@sachon.de

Media-Disposition  
Eva Schirmer - 361  
schirmer@sachon.de

Vertrieb  
Yvonne Musch - 451  
y.musch@sachon.de

Druck  
Holzmann Druck GmbH & Co. KG  
Gewerbestraße 2, 86825 Bad Wörishofen  
Anzeigenpreise:  
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 64 gültig  
Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis  
Jahresabo EUR 77,- + MwSt.

Für Mitglieder des Bundes der Doemensianer e.V. ist der Bezugspreis der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Hinweis gemäß § 26 (1) Bundesdatenschutzgesetz  
Die Empfänger der Zeitschrift sind in einer Adressdatei gespeichert, die mit Hilfe automatisierter Datenverarbeitung geführt wird.

Gerichtsstand wahlweise für den Verlag  
Mindelheim oder München



Prüfung der Empfängerstruktur-Analyse  
Prüfung der Verbreitungs-Analyse  
Auflagenprüfung

1-3

Tatsächlich verbreitete Auflage

6.026 Exemplare  
(IVW-Auflagenliste 1/2019)

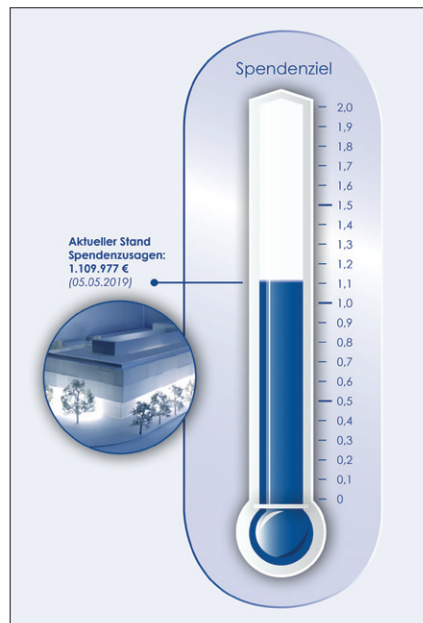
ISSN-Nr. 0341-7115

**BI:** Die Spender sollen im Neubau je nach der Höhe ihres Spendenbeitrages dargestellt werden. Welche Möglichkeiten der „Verewigung“ im Neubau der Akademie gibt es?

**Barth:** Wir haben uns im Vorstand unsere Gedanken gemacht, die Spender entsprechend ihres Spendenbeitrages im neuen Gebäude zu würdigen. Es gibt nach unserem Spendenkonzept einige Möglichkeiten und Wege, vor allem die Großspender prominent in Szene zu setzen und sichtbar zu machen: die Benennungen von Lehrsälen, Praktikumsräumen und Seminarräumen zum Beispiel oder Namensschilder für Stühle im Lounge-Bereich bzw. in den Seminarräumen. Für das Unternehmen Joh. Barth&Sohn werden wir uns sicherlich für einen „Barth-Saal“ entscheiden (lächelt).

**Soiné:** Es ist richtig, einerseits sollen die Spender hierdurch angemessen gewürdigt werden. Andererseits ist mir auch wichtig, dass dadurch diejenigen, die bisher gezögert haben, sich mit einem adäquaten Beitrag an dem Projekt zu beteiligen, motiviert werden, auch dabei zu sein. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten, die man an zahlreichen gemeinnützigen Projekten studieren kann. Wichtig ist, dass immer noch Platz bleibt, auch „Spätentschlossene“ hier zu verewigen.

**BI:** Herr Schneider, Sie sind ein Sprachrohr der Brauerbranche, kommen viel herum. Können Sie interessierten Unternehmen einen Tipp geben, welche Spendenhöhe über-



Zum Mai zeigte das Spendenbarometer über eine Million Euro an.

*haupt realistisch ist? Wie können sich Unternehmen orientieren?*

**Schneider:** Diese Frage kann ich nicht beantworten – hier sollte jeder auf sein Herz und Gewissen hören.

**BI:** Anders gefragt: Sie sitzen mit einem Geschäftspartner zusammen, der dem Doemens-Neubauprojekt nicht aufgeschlossen ist. Welche Argumentationen führen Sie auf, dass er sich doch zu einer Unterstützung bewegen lässt?

**Schneider:** Wer aufhört, in die Aus- und Weiterbildung zu investieren, hört auf, in die Zukunft zu investieren. Und wir müssen unsere Nachwuchskräfte mit dem Anspruch ausbilden, den wir

selbst in unseren Unternehmen als Maßstab anlegen. Dazu gehören sowohl die Bildungsinhalte als auch die äußeren Umstände.

**“** Die Doemens Akademie schließt die Lücke zwischen handwerklicher und akademischer Ausbildung.“

Georg Schneider

**BI:** Das Präsidium ist zusammen mit der Doemens-Geschäftsführung für das Projekt verantwortlich. Der Umzug der Doemens Akademie soll Mitte des Jahres 2021 erfolgen. Mit welchem Gefühl und welchen Erwartungen werden Sie dann den Neubau betreten?

**Schneider:** Ich freue mich für die Studierenden, die dann in einem unserer Branche angemessenen Umfeld unterrichtet werden. Ich freue mich für die Lehrkräfte, die nicht mehr so viel improvisieren müssen und auch durch das äußere Erscheinungsbild bei der Vermittlung des Anspruches unterstützt werden, den wir an die Studierenden richten. Und ich freue mich für unsere Branche, dass wir es geschafft haben, auch mit dieser Ausbildungsstätte die Bedeutung unseres Wirtschaftssektors zu unterstreichen. Das größte Gefühl ist aber das der Dankbarkeit – Dankbarkeit gegenüber allen, die dieses Projekt ermöglicht haben. Gott gebe Glück und Segen drein!

**BI:** Nach diesem schönen Schlusswort bedanken wir uns herzlich für das Gespräch! (mon)

## Doemens 2020: Der (restliche) Weg bis zum Einzug

bis Juni 2019

Standortsuche und -bewertungen bis zum Kauf des Grundstücks an der Lohenstraße in Gräfenfing  
 Klären der umfangreichen Förderfragestellungen sowie Detaillierung der planerischen Rahmenbedingungen (Vorplanung, Auswahl Architekt und Fachplaner)  
 Bebauungsplan und Erlangung von Baugenehmigung und Förderbescheide, Ausschreibungen EU-weit

Juni 2019

Start Bauarbeiten

bis 2021

Bau des Gebäudes sowie Ausstattung der Lehr- und Versuchsmälzerei und -brauerei, des Abfüll- und Verpackungs-Technikums und der Lehr- und Dienstleistungs-Labore

2021

Auszug aus dem bisherigen Stammhaus an der Stefanusstraße; Bezug der neuen Doemens-Heimat an der Lohenstraße und Inbetriebnahme des Technikums